



Januar

**Dreikönigsmarkt zum zehnten Mal**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Grund zum Feiern im Rheda-Wiedenbrücker Stadtteil St. Vit: Der Dreikönigsmarkt findet Anfang Januar bereits zum zehnten Mal statt. Die beschauliche Budenstadt im Schatten der Pfarrkirche St. Vitus öffnet am Samstag, 9. Januar, nach der Vorabendmesse um 17 Uhr und am Sonntag, 10. Januar, um 14.30 Uhr ihre Türen. Die KFD bietet erneut Waffeln und Kuchen an. Wer die Frauen am Stand oder in der Küche unterstützen will, kann sich bei Gisela Hansmeier, ☎ 05242/35333, und Gisela Ackfeld, ☎ 05242/35691, melden. Auch Teigspenden sind willkommen.

Angebot

**Begleitete Tage der Ruhe im Kloster**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Franziskaner in Wiedenbrück bieten auch im Jahr 2016 monatlich einen Oasentag an. Diese begleiteten Tage der Ruhe beginnen um 9 Uhr mit der Mitfeier der Eucharistie in der Klosterkirche und enden nach dem Gebet der Vesper um 18.30 Uhr. Die nächsten Oasentage sind am Samstag, 16. Januar, am Aschermittwoch, 10. Februar, und am Dienstag, 22. März. Anmeldungen sind an der Klosterpforte sowie unter ☎ 05242/92890 oder per Mail möglich. [wiedenbrueck@franziskaner.de](mailto:wiedenbrueck@franziskaner.de)

Heimatverein

**Rückschau und Ausblick auf 2016**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rückblick auf 2015 sowie die Planungen für 2016 stehen während der Mitgliederversammlung des Heimatvereins Rheda am Freitag, 18. März, auf der Tagesordnung. Die Zusammenkunft beginnt um 18.30 Uhr im Domhof in Rheda. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Professor Ernst Albin wird zur Stärkung zunächst ein Imbiss gereicht. Danach steigen die Heimatfreunde in den offiziellen Teil des Programms ein.

Christkindlmarkt-Abschluss

**Hintergrund**

„Der Markt, der schließt, das Fest ist aus – ich sag' gute Nacht, jetzt geht nach Haus.“ Mit diesem Reim hat das Wiedenbrücker Engelchen Lea Gosemärker den Christkindlmarkt am Mittwochabend für beendet erklärt. Zugleich nahm die elfjährige Schülerin Abschied als strahlende Botschafterin des beliebten Weihnachtsmarkts. Lea Gosemärker macht nach drei Jahren den Platz für eine Nachfolgerin frei.

Für Klaus Westermann vom ausrichtenden Gewerbeverein Wiedenbrück war es nach eigenem Bekunden ein „schwerer Abschied“ vom Wiedenbrücker Engelchen. „Ich habe die Zusammenarbeit mit dir sehr genossen“, bescheinigte er der elfjährigen Lea. Sie habe den Christkindlmarkt erstklassig repräsentiert und die Herzen der Menschen aller Altersgruppen mit ihrer Natürlichkeit und Fröhlichkeit erobert.

„Ich bin schon ein wenig traurig“, gestand Lea Gosemärker nach ihrem letzten Auftritt. Sie habe das Amt gerne innegehabt. „Doch jetzt müssen auch mal andere Mädchen die Chance bekommen, das Engelchen zu werden.“

St. Viter Mitfahrbank

**Ohne Auto mobil: „Irgendjemand hält bestimmt an“**

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO SUDBROCK

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Schließung der Filialen von Kreissparkasse Wiedenbrück und Volksbank Bielefeld-Gütersloh in St. Vit hat nach Einschätzung der 78-jährigen Dorfbewohnerin Gertrud Meyer zumindest eine positive Begleiterscheinung: „Die Krise hat gezeigt, dass die Menschen in St. Vit fest zusammenstehen“, sagt die Seniorin.

**mein 2015**

Einigkeit hätten die Dorfbewohner nicht nur im – letztlich verlorenen – Kampf gegen das drohende Aus für die beiden Geschäftsstellen der heimischen Kreditinstitute bewiesen, sondern auch bei der Suche nach einer Alternativlösung, unterstreicht Gertrud Meyer. „Insofern hat sich die Erkenntnis bewahrt, dass jede schwierige Situation die Chance für einen Neuanfang bietet.“

Die Mitfahrbank, die der St. Viter Verein „Dorf aktiv“ wenige Wochen nach dem Rückzug von Kreissparkasse und Volksbank ins Leben gerufen hat, ist nach Auffassung der 78-Jährigen eine Bereicherung für alle Bewohner des Rheda-Wiedenbrücker Ortsteils. „Vor allem für diejenigen, die kein eigenes Auto haben“, sagt Gertrud Meyer.

Dass man sich seit Kurzem nur noch auf die eigens vor der Bä-

ckerei Vorbohle an der Stromberger Straße aufgestellte Mitfahrbank zu setzen braucht, wenn man von St. Vit ins benachbarte Wiedenbrück möchte, bezeichnet Gertrud Meyer als „geniale Idee“. „Irgendjemand hält bestimmt an und nimmt einen mit“, gibt sich die rüstige Rentnerin überzeugt. „Schließlich halten die St. Viter zusammen, wenn es drauf ankommt.“

Sie selbst hat von dem neuen Angebot erst einmal Gebrauch gemacht, kann sich aber gut vorstellen, in Zukunft regelmäßig „per Anhalter“ nach Wiedenbrück und wieder zurück zu fahren. Übrigens nicht nur zum Erledigen ihrer Bankgeschäfte: „Ich bin davon überzeugt, dass ich auch beim Hit-Markt oder beim Aldi herausgelassen werde, wenn ich freundlich frage“, sagt Gertrud Meyer.

Die Mitfahrbank funktioniert auch in Gegenrichtung: Wer auf der Metallbank vor der Goldschmiede von Ottilie Dreier an der Langen Straße in Wiedenbrück schräg gegenüber vom „Ratskeller“ sitzt, signalisiert den vorbeikommenden Autofahrern, dass er zurück nach St. Vit möchte. „Wirklich eine gelungene Idee“, findet Gertrud Meyer.

Dass St. Vit nur sporadisch vom öffentlichen Personennahverkehr angesteuert werde, spiele auf einmal keine Rolle mehr. „Die zehn bis 15 Euro für eine einfache Taxifahrt nach Wiedenbrück kann ich mir ab sofort sparen. Meine Rente wird ja schließlich auch nicht mehr“, erklärt die Seniorin.

**„Rentner bewahren mehr Geld zuhause auf“**

Rheda-Wiedenbrück (sud). „Vergaloppiert“ haben sich die Vorstände von Kreissparkasse Wiedenbrück und Volksbank Bielefeld-Gütersloh nach Überzeugung von Gertrud Meyer mit ihrer Entscheidung, den St. Vitern nicht einmal einen von beiden Kreditinstituten gemeinsam betriebenen Geldautomaten zu lassen.

„Mit der nahezu zeitgleichen

Schließung der Geschäftsstellen hätten sich die meisten Menschen im Dorf ja noch irgendwie anfreunden können“, sagt die 78-Jährige. „Dass die Banken aber nicht einmal dazu bereit gewesen sind, einen Geldautomaten stehen zu lassen, finde ich schade“, erklärt Gertrud Meyer. Dabei dürften weder Volksbank noch Sparkasse vergessen, dass es die Menschen in der Region – und da-



Haltestelle mit Service: Während Gertrud Meyer (l.) auf der Mitfahrbank im St. Viter Ortszentrum darauf wartet, dass eines der vorbeikommenden Autos anhält, serviert ihr Bäckerei-Mitarbeiterin Angelika Kuhlkenemper eine Tasse Kaffee. Bild: Sudbrock

mit auch in St. Vit – gewesen seien, „die sie zu dem gemacht haben, was sie heute sind“.

Bei aller Freude über die neue Mitfahrbank: Dass insbesondere ältere St. Viter nach dem Rückzug der beiden Kreditinstitute künftig wohl wieder mehr Bargeld zuhause im „Sparstrumpf“ horten, bereitet der Seniorin, die fast 40 Jahre lang gemeinsam mit ihrem 1996 verstorbenen Ehe-

mann Josef ein Elektrofachgeschäft im Ort betrieben hat, Sorgen. „Wenn Rentner wie ich nicht mehr so oft zur Bank kommen wie früher, heben sie mehr Geld auf einmal ab und bewahren es in ihrer Wohnung auf“, vermutet Gertrud Meyer. „Das bekommen irgendwann auch Einbrecher und Trickbetrüger mit“, befürchtet die 78-Jährige einen Anstieg der Kriminalitätsrate im Dorf.

**Sparschweine platzen aus allen Nähten**

Rheda-Wiedenbrück (ew). Hoch im Kurs stand bei den Besuchern des Christkindlmarkts zum Abschluss der vierwöchigen Veranstaltung das Sparschweinfüttern der Kreissparkasse Wiedenbrück. Dabei bestimmten die Hauptgewinner der Markttombola die Höhe ihrer Preise selbst: Sie fügten ein Sparschwein mit Zweieuro-Münzen, die das Geldinstitut zur Verfügung stellte.

Zunächst rückte der 38-jährige Gütersloher Ogus Öz stellvertretend für seinen achtjährigen Sohn Matteo, den dritten Preisträger, ins Scheinwerferlicht. Innerhalb von 1:11 Minuten füllte er unter dem Beifall der Besucher 108 Euro in das rote Sparschwein – und damit ein ganzes Stück mehr als der Drittplatzierte im vergangenen Jahr.

Dann stand Ricardo Pieper im Rampenlicht. Der 13-jährige Schüler hatte ein klares Ziel vor Augen: „Ich möchte möglichst viele Münzen in das rote Sparschwein stecken.“ Mit dem Geld will er sich eine neue Skiausrüstung kaufen. Nach

2:22 Minuten strahlte der junge Rietberger zufrieden, hatte er doch mit 276 Euro einen guten Grundstock für die geplante Anschaffung gelegt und zugleich das Vorjahresergebnis um 90 Euro übertroffen.

Über den ersten Platz bei der Markttombola zugunsten des Rheda-Wiedenbrücker Togo-Fördervereins freute sich die 72-jährige Waltraud Großmann von der Franz-Knöbel-Straße. Vor 20 Jahren war das Siegerlos auf ihr damals sechsjähriges Enkelkind gefallen. 935 Mark waren seinerzeit beim anschließenden Sparschweinfüttern zusammen gekommen.

Diesmal ließ sich die Seniorin von ihrer 24-jährigen Enkelin Lisa Tadday beim Füttern vertreten. Diese schaffte innerhalb von 3:33 Minuten 217 funkelnde Münzen in das lächelnde Glücksschwein und bereitete ihrer Großmutter mit 434 Euro eine besondere Weihnachtsfreude. „Mit dem Geld kann ich meinen beiden Urkelnen etwas Schönes kaufen“, sagte Waltraud Großmann.



Lisa Tadday steckte anstelle ihrer Großmutter Waltraud Großmann ein Zwei-Euro-Stück nach dem anderen in das rote Sparschwein. Togo-Fördervereinsvorsitzender Heinz-Dieter Brökelmann und Kreissparkassen-Mitarbeiterin Andrea Fler (v. l.) feuerten die 24-Jährige während der Fütterung lautstark an. Bild: Wieneke

**Togo auf Hilfe angewiesen**

Rheda-Wiedenbrück (ew). Der Vorsitzende des Togo-Fördervereins, Heinz Dieter Brökelmann, gehörte zu den ersten Gratulanten der drei Hauptgewinner. Sein besonderer Dank galt allen Loskäufern, die mit ihrer Spende die

Arbeit des Vereins unterstützten. Brökelmann betonte, dass das Geld den notleidenden Menschen im westafrikanischen Togo zugute komme. Nach wie vor gehöre das Land zu den ärmsten Staaten der Welt.

Vorverkauf

**KG „Helü“ lädt zur Kostümparty ein**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit einer Kostümparty läutet die Karnevalsgesellschaft (KG) „Helü“ am Freitag, 15. Januar, die heiße Phase des närrischen Frohsinns ein. Sie beginnt um 19.11 Uhr im Jugendhaus St. Pius am Südring. Karten sind für fünf Euro ab sofort bei Annette Johannpaschedag unter ☎ 05242/37635 erhältlich.

Diese Woche

**MGV Rheda legt Winterpause ein**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Männergesangsverein (MGV) von 1872 Rheda hat sich in die Winterpause verabschiedet. Die erste Probe im neuen Jahr beginnt am Dienstag, 5. Januar, um 20 Uhr im Vereinsheim des Fürstlichen Trompetercorps am Werl in Rheda. Neue Sänger sind wie immer willkommen.

Kolping

**Rumpelkammer: Vorbereitung läuft**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Bezirksordner der Kolpingsfamilie Wiedenbrück und die Verteiler der Tüten für die bevorstehende „Aktion Rumpelkammer“ treffen sich am morgigen Dienstag um 19 Uhr im Aegidiushaus an der Lichten Straße zur Besprechung.

Medjugorje

**Rosenkranzgebet für den Weltfrieden**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Medjugorje-Gebetskreis lädt alle Gläubigen für heute, 20 Uhr, in die Rhedaer St.-Clemens-Pfarrkirche ein. Mit dem gemeinsamen Rosenkranzgebet soll um den Frieden in der Welt gebeten werden.

St. Aegidius

**Bethlehem-Licht zum Mitnehmen**

Rheda-Wiedenbrück (gl). Das Friedenslicht aus Bethlehem ist in der Pfarrkirche St. Aegidius eingetroffen. Dort leuchtet es am Marienaltar. Kerzen zum Mitnehmen des Lichts nach Hause liegen bereit.

**Die Glocke**  
die guten Seiten des Tages

**Ihr Draht zu uns**

**Lokalredaktion**  
E-Mail ..... rwd@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 20  
Telefax ..... - 90  
Nimo Sudbrock (Leitung) ..... - 21  
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung) ..... - 24  
Susanne Schulte-Nöle ..... - 27  
Lars Nienaber ..... - 22  
Katharina Werneke ..... - 25

**Lokalsport**  
E-Mail ..... rwd-sport@die-glocke.de  
Telefax ..... (0 52 42) 92 65 - 90  
Henning Hoiseisel ..... - 30

**Geschäftsstelle**  
E-Mail ..... gs-rwd@die-glocke.de  
Telefon ..... (0 52 42) 92 65 - 0  
Telefax ..... - 19

**Öffnungszeiten**  
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr  
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr  
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

**Postanschrift**  
Lange Straße 44  
33378 Rheda-Wiedenbrück

**Internet**  
[www.die-glocke.de](http://www.die-glocke.de)

ANZEIGE

**Ausstellungsmöbel-Abverkauf**

Jetzt, wo Sie uns wieder direkt über die B55 erreichen können, trennen wir uns von vielen aktuellen Ausstellungswaren mit unwiderstehlichen Angeboten, die Sie erfreuen werden. Thomas Christmann und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

**CHRISTMANN**  
Internationales Wohnen

Rietberger Str. 9  
33449 Langenberg  
Tel.: 05248.81060  
[www.christmann.de](http://www.christmann.de)